



Projekt «TiM 60plus» – Aktivierende Kulturteilhabe für ältere Menschen durch Erfinden von Geschichten im Museum

Verein Kuverum Services
Franziska Dürr, Geschäftsführerin
duerr@tim-tam.ch
www.tim-tam.ch

k=

kuverum

KULTURVERMITTLUNG Gloriastrasse 73 - 8044 Zürich - M +41 79 433 75 53
www.kuverum.ch - info@kuverum.ch



WAS WILL «TIM – TANDEM IM MUSEUM»?

«TiM – Tandem im Museum» (kurz TiM) verbindet Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturkreisen oder Lebenswelten, indem es niederschwellig seit 2020 die kulturelle Teilhabe im Museum fördert – und dies schweizweit. Museen sind wunderbare Orte der Begegnung. TiM unterstützt den persönlichen und inspirierenden Zugang zu den Museen und zu den Objekten und baut Schwellenängste ab. Neu wird zusammen mit Partnern ein jährliches Fokusthema behandelt: 2024 «TiM 60plus» – Aktivierende Teilhabe für ältere Menschen» und 2025 «Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen».

TiM gegen soziale Vereinsamung und für Kultur-Teilhabe von älteren Menschen

Für viele Menschen wird es im Alter immer schwieriger, an kulturellen Angeboten teilzunehmen: Die Mobilität ist eingeschränkt, man ist auf Unterstützung angewiesen und oft fehlt es an einer Begleitung fürs Konzert, ins Theater oder ins Museum. Die Zahl der Begegnungen, die Möglichkeiten für den Austausch nehmen ab. Die Anregungen, sich mit Neuem und Anderem auseinanderzusetzen werden weniger. Das ist schade, denn ältere Menschen haben viel erlebt und viel zu erzählen. Sie können anderen Generationen unbekanntes Sichtweisen und Geschichten mitgeben. Deshalb setzt sich TiM 2024 besonders dafür ein, älteren Menschen Begegnungen auf Augenhöhe mit anderen Menschen zu ermöglichen. Wir möchten unsere freiwilligen TiMer*innen befähigen, spezifisch auf ältere Personen zuzugehen und mit ihnen Besuche im Museum zu unternehmen. Dazu bauen wir gezielt Know-how auf, setzen eine Fachgruppenverantwortliche 60plus ein, welche die TiMer*innen koordiniert und vernetzt und für die Arbeit mit älteren Menschen schult.

Um die Teilhabe an Kultur von älteren Personen umzusetzen, suchen wir Partnerschaften mit Institutionen und Organisationen aus dem sozialen Bereich.

«TiM 60plus» – aktivierende Teilhabe für ältere Menschen

Einleitung

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Gesamtprojekts plant TiM 2024 das neue Teilprojekt «Tim 60plus» – aktivierende Teilhabe für ältere Menschen» zu starten, mit dem das TiM-Angebot für ältere Menschen gezielt angepasst und erweitert wird. Im Speziellen wollen wir prüfen, wie die Vorbereitung, die Begleitung, die Hin- und Rückreise und der Ablauf für das gemeinsame Erfinden von Geschichten im Museum erfolgreich gestaltet werden können.

Dazu sollen regionale und nationale Kooperationen mit Institutionen (Altersheimen, Fachstellen, Vereinen, Verbänden, etc.) aufgebaut werden, sowie spezifisches Fachwissen zu TiM mit älteren Menschen unter den beteiligten Freiwilligen gesammelt, aufbereitet und innerhalb des Netzwerkes verbreitet werden. Ziel ist, die Ansprache älterer Menschen zu verbessern, auf die Altersgruppe ausgerichtete Umsetzungen auszuprobieren und die Erfahrungen daraus allen Beteiligten zugänglich zu machen. Für den Aufbau und die Koordination wird eine Person als Fachverantwortliche 60plus eingesetzt. Durch die Befähigung von Freiwilligen, niederschwellige kulturelle Teilhabe-Aktionen mit älteren Menschen umzusetzen, sowie mit dem Einbezug institutioneller Partner erreicht das Projekt mittelfristig einen grossen Multiplikations-Effekt. Zudem soll das Teilprojekt als Modell für ähnliche Erweiterungen von TiM auf andere Zielgruppen dienen.

Ziele und Wirkung

TiM aktiviert Menschen, es hilft beim Knüpfen von sozialen Kontakten, beim Abbauen von Hemmungen und Ängsten und nicht selten ist eine TiM-Begegnung auch Anlass zu ganz persönlichen Gesprächen. Aus den bisherigen Erfahrungen mit TiM wissen wir, dass TiM in der Arbeit mit älteren Menschen funktioniert und eine zielführende Methode ist. Unseren Erfahrungsschatz möchten wir für die Arbeit mit dieser spezifischen Zielgruppe auswerten und als Methode für die zukünftige Praxis nutzbar machen.

Konkret wollen wir:

- Kontaktarme und/oder kulturferne ältere Menschen zu einer teilhabenden kulturellen Aktivität anregen
- Freiwillige TiMer*innen besser für die teilhabende Arbeit mit älteren Menschen befähigen
- Institutionen für die Umsetzung von TiM als Teil ihrer sozialen und kulturellen Aktivierung von älteren Menschen gewinnen

Dazu sollen:

- TiM-Aktivitäten mit älteren Menschen gezielt gefördert werden
- Erfahrungen der Freiwilligen in einer schweizweiten Fachgruppe gesammelt, reflektiert, aufbereitet und anderen Freiwillige verfügbar gemacht werden
- Austausch unter den Freiwilligen zur Arbeit mit älteren Menschen gestärkt werden
- Partnerschaften mit Institutionellen Partnern zur regelmässigen Durchführung von TiM-Aktivitäten aufgebaut werden

So wirkt TiM

TiM allein kann die persönlichen oder sozialen Herausforderungen einer Person nicht lösen, aber ein gelungenes TiM-Erlebnis kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Die Wirkungsziele orientieren sich deshalb eng an den Gelingensbedingungen einer TiM-Aktivität:

- 60% der eingeladenen Personen lassen sich auf eine neuartige Begegnung ein.
- Der TiM-Gast erlebt die TiM-Aktivität positiv.
- Der TiM-Gast gelingt es, sich im Rahmen der TiM-Aktivität kreativ zu entfalten.
- 50% der TiM-Gäste wünschen sich weitere TiM-Begegnungen.
- 10% der TiM-Gäste werden von sich aus aktiv für weitere TiM-Begegnungen.

Kurse und Workshops

Wir bieten Kurse und Workshops für TiMer*innen an, worauf sie bei TiM mit älteren Menschen achten müssen, wie sie ältere Menschen in ihrem Umfeld erreichen und ansprechen und wie sie TiM in Institutionen in ihrem Umfeld umsetzen können. Auf Wunsch führen wir auch individuelle Kurse in Museen und in Institutionen durch.

Netzwerk

Wir knüpfen ein Netzwerk mit sozialen Institutionen wie Alterszentren, Einrichtungen für ältere Menschen sowie Kulturinstitutionen, welche älteren Menschen partizipative kulturelle Begegnungen ermöglichen. Wir informieren sie über die die TiM-Methode und verbinden sie mit den freiwilligen TiMer*innen.

TiM-Trägerschaft und Unterstützer

Das Projekt wird vom gemeinnützigen Verein Kuverum Services getragen, der seit 2007 Projekte der Kulturvermittlung konzipiert und umsetzt. Die Beisheim Stiftung und weitere Stiftungen unterstützen TiM.

Weitere Informationen

- TiM-Flyer
- TiM-Factsheet
- Tipps für TiMer*innen: Museumsbesuch «60plus»
- TiM-Website «Fokus 60plus»: https://www.tim-tam.ch/de/im_fokus/60plus
- TiM-Padlet für Austausch: <https://padlet.com/fduerr1/tim-tam-fokus-60plus-c031m1pnmdpjpgde5>

Kontakt

Projektbüro «TiM – Tandem im Museum», Franziska Dürr (Projektleitung)
+41 79 433 75 53, Gloriosastrasse 73, 8044 Zürich
info@tim-tam.ch / www.tim-tam.ch



Zeitplan TiM 60plus

Q1 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtenheft für Fachverantwortliche TiM 60plus erstellen • Koordinatorin für Fachgruppe TiM 60plus gefunden • Aufruf für Teilnahme an Fachgruppe an TiMer*innen
Q2 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Pilot-Veranstaltungen mit Personen und/oder Institutionen • Erstes Austausch-Treffen mit Fach-Interessierten • Ansprache möglicher Partnerinstitutionen
Q3 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise / Organisationsform Fachgruppe etabliert, mindestens 5 aktive Fachgruppen-Mitglieder • Forum Austauschplattform (Website) für Fachgruppe in Betrieb • Informationen auf Website erstellt • Partnerschaft im Bereich TiM 60plus geschlossen • Kontakte zu weiteren potentiellen Partnern etabliert • Drei Pilotveranstaltungen geplant oder durchgeführt
Q3 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation Fachgruppe TiM 60plus • Ergebnisse Pilotphase aufbereitet für Planung weiterer Fachgruppe • Drei Partnerschaften TiM 60plus abgeschlossen • Präsentation erste Erfahrungen am Impuls-Fachtag 2025
Q4 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Skalierung mit Hilfe der Regio-Verantwortlichen und TiMer*innen in alle Landesteile
Q1 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung aufgleisen • Pflege und Erweiterung des Netzwerks